



Theatergeschichte online
Das Burgtheater in der Österreichischen Mediathek

Von Paula Wessely bis Birgit Minichmayr - Österreichische Theatergeschichte zum Nachhören

Seit 1955 werden die **Premieren des Burg- und Akademietheaters** akustisch mitgeschnitten. Um die gefährdeten Tonträger vor dem Zerfall zu bewahren, gibt es seit März 2013 eine **Kooperation zwischen dem Burgtheater und dem Technischen Museum Wien mit Österreichischer Mediathek** zur Sicherung dieser kulturgeschichtlich wertvollen Dokumente. Die ersten Aufnahmen stehen nun auch **online für wissenschaftliche Recherchen** zur Verfügung.

Theater trifft Archiv

Die Geschichte des Burgtheaters als eine der bedeutendsten Bühnen Europas wurde seit der Wiedereröffnung des Hauses am Ring im Jahr 1955 auch akustisch dokumentiert. Premieren, Lesungen und Matineen wurden mitgeschnitten und im hauseigenen Archiv aufbewahrt. So entstand im Verlauf von über 50 Jahren eine überwältigende Sammlung von Live-Mitschnitten von nicht nur theaterhistorischer Bedeutung.

Die Sammlung beinhaltet Originalaufnahmen und Stimmen der berühmtesten Schauspieler/innen ihrer Zeit (Raoul Aslan, Ewald Balser, Klaus Maria Brandauer, Annemarie Düringer, Wolfgang Gasser, Adrienne Gessner, Attila und Paul Hörbiger, Josef Meinrad, Birgit Minichmayr, Heinz Moog, Susi Nicoletti, Nicholas Ofczarek, Erika Pluhar, Hans und Helene Thimig, Gert Voss, Paula Wessely, ...),

Inszenierungen bedeutender Regisseur/innen aus über 50 Jahren (Achim Benning, Andrea Breth, Matthias Hartmann, Fritz Kortner, Martin Kušej, Claus Peymann, Adolf Rott, Nicolas Stemann, Peter Zadek, ...),

und eine Vielzahl von Stücken zeitgenössischer und historischer Dramatiker (Thomas Bernhard, Johann Wolfgang von Goethe, Elfriede Jelinek, Heiner Müller, Ferdinand Raimund, William Shakespeare, Friedrich von Schiller, Peter Turrini, Carl Zuckmayer, ...).

Um diesen gefährdeten Bestand zu erhalten, war eine Lösung für die langfristige Sicherung der Aufnahmen nötig, die in Kooperation mit dem Technischen Museum Wien gefunden wurde. Mit der Übergabe der Sammlung an die Österreichische Mediathek ist nun gewährleistet, dass die Aufnahmen für die Zukunft bewahrt, digitalisiert und professionell langzeitarchiviert werden und für wissenschaftliche Recherchen zur Verfügung stehen.

„Es ist dem großen Engagement des Technischen Museums zu verdanken, dass diese wertvollen kulturgeschichtlichen Dokumente für die Zukunft bewahrt, aufgearbeitet, der wissenschaftlichen Forschung aber auch unserem Publikum, das seine Stars noch einmal erleben möchte, zugänglich gemacht werden.“ (Matthias Hartmann, Direktor Burgtheater)

„Mit den Premierenmitschnitten des Burg- und Akademietheaters wurde ein wahrer Schatz an kulturhistorisch bedeutenden Aufnahmen zur österreichischen Theatergeschichte an die Österreichische Mediathek übergeben, die diese nun bewahrt, für die Zukunft sichert und der Forschung zur Verfügung stellt. Wir freuen uns über eine gelungene Kooperation mit dem Burgtheater!“ (Gabriele Zuna-Kratky, Direktorin Technisches Museum)



Theatergeschichte online Das Burgtheater in der Österreichischen Mediathek

Die Österreichische Mediathek

Die Österreichische Mediathek als nationales AV-Archiv ist zuständig für die Archivierung von Tonträgern und Videos zur Österreichischen Kultur- und Zeitgeschichte. Die Bestände umfassen aktuell über 1,7 Millionen Einzelaufnahmen auf ca. 470.000 Trägern. Zur Langzeitsicherung der Bestände ist die Mediathek seit 2000 im Bereich der Digitalisierung und Langzeitarchivierung aktiv und nimmt in diesem Bereich eine Vorreiterrolle im Archivbereich ein. Die Bestände öffentlich zugänglich zu machen, stellt ebenfalls einen Schwerpunkt ihrer Arbeit dar. Aktuell stehen auf den Webplattformen der Mediathek – www.mediathek.at - über 19.000 Stunden an digitalen Inhalten zur österreichischen Kulturgeschichte online zur Verfügung.

Projektablauf

Aktuell besteht die Sammlung aus ca. **1.500 Mitschnitten von Premieren, Lesungen und Matineen aus Burg- und Akademietheater, Vestibül und Kasino am Schwarzenbergplatz** auf unterschiedlichen analogen und digitalen Trägern. Die Aufnahmen werden nach und nach vom Burgtheater an die Mediathek übergeben. Die Träger werden evaluiert, katalogisiert und digitalisiert und sowohl in analoger Form als auch - mehrfach gesichert – in digitaler Form im Massenspeicher der Mediathek archiviert.

Seit März 2013 konnten auf diese Weise bereits etwa **500 Aufführungen digital langzeitgesichert** werden (schwerpunktmäßig historische Tonbandaufnahmen aus dem Burgtheater ab 1955, Aufnahmen der 1990er Jahre aus dem Akademietheater und dem Kasino am Schwarzenbergplatz). Innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre werden alle weiteren Aufnahmen aus der Sammlung digitalisiert und zugänglich gemacht.

Das Burgtheater erhält die Digitalisierungen für das eigene Archiv und wird auch in weiterer Zukunft die Premierenmitschnitte zur Langzeitarchivierung an die Mediathek übertragen.

Verfügbarkeit

Die Aufnahmen stehen für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei vor Ort in der Österreichischen Mediathek (Gumpendorferstraße 95, 1060 Wien) zum Nachhören bereit. Zudem können die Mitschnitte auch über das Web-Archiv der Mediathek auf www.oesterreich-am-wort.at nach persönlicher Anmeldung für wissenschaftliche Recherchen online freigeschaltet werden; ein Download ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

„Darstellende Kunst ist flüchtig, Aufnahmen helfen, diese flüchtigen Momente auf der Bühne für spätere Generationen zu bewahren. Aber auch die Träger dieser Aufnahmen haben nur eine beschränkte Lebensdauer. Digitalisierung und digitale Langzeitarchivierung sind die Voraussetzungen der dauerhaften Zugänglichkeit dieser Premierenmitschnitte für Forschung und Recherche.“ (Gabriele Fröschl, Leitung Österreichische Mediathek)



Theatergeschichte online Das Burgtheater in der Österreichischen Mediathek

Mit dieser erfolgreichen Kooperation ist gewährleistet, dass der vielstimmige Kanon österreichischer Theatergeschichte und -gegenwart auch nach der Vorstellung nicht verstummt und für zukünftiges Publikum verfügbar bleibt.

Projektmitarbeiter/innen:

David Müllner, Leiter der Tonabteilung des Burgtheaters (Projektbetreuung Burgtheater)

Stefan Kaltseis, Mediathek (Digitalisierung)

Verena Greil, Mediathek (Katalogisierung)

Anton Hubauer, Christina Waraschitz, Mediathek (Online-Katalog)

Kontakt Presse:

Technisches Museum Wien:

barbara.hafok@tmw.at

Tel.: + 43 1 899 98 – 1200

www.technischesmuseum.at/presse

Österreichische Mediathek:

johannes.kapeller@mediathek.at

Tel.: + 43 1 597 36 69 – 38

http://www.mediathek.at/ueber_die_mediathek/presse

Pressebüro Burgtheater:

konstanze.schaefer@burgtheater.at

Tel.: +43 1 51444 – 4105

www.burgtheater.at